

„Menschen stärken Menschen“

Zusammenleben gestalten

Viele Bürgerinnen und Bürger haben mit ihrem Engagement die Willkommenskultur in Deutschland geprägt. Dieses Engagement unterstützt das Bundesprogramm **"Menschen stärken Menschen"** - und fördert damit auch die Integration geflüchteter Menschen. Ein persönlicher Kontakt auf Augenhöhe ermöglicht es, voneinander zu lernen und längerfristige Beziehungen oder Freundschaften aufzubauen.

„Mit ‚Menschen stärken Menschen‘ wollen wir die zu uns geflüchteten Familien, Frauen, Männer und Kinder dabei unterstützen, in unserer Gesellschaft anzukommen und sich hier eine neue Zukunft aufzubauen. Integration ist mehr als der Gang zum Sprachkurs oder Arbeitsamt. Mit diesem Patenschaftsprogramm schaffen wir die Basis für viele dauerhafte persönliche Begegnungen. Davon profitieren nicht nur die geflüchteten Menschen, sondern auch die Patinnen und Paten und damit unsere gesamte Gesellschaft“, so die damalige Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig zum Projektstart 2016.

Förderung durch das Bundesfamilienministerium (BMFSFJ):

Kosten-Erstattungen (nach Rücksprache)

- ⇒ Ihrer Auslagen für Freizeitaktivitäten
- ⇒ Ihrer Auslagen für Fahrtkosten
- ⇒ etw. andere Auslagen

Möglichkeiten einer Patenschaft

Hilfe zur Selbsthilfe

Eine Patenschaft ist darauf ausgerichtet, die geflüchteten Menschen **zu befähigen**, den diversen Anforderungen des Alltags **zunehmend selbständig** nachzukommen. Sie wird **beidseitig freiwillig** geschlossen und erfolgt unentgeltlich. Rechtlich gibt es keine Auflagen, die Patenschaft richtet sich ganz nach den **Bedürfnissen** der geflüchteten Menschen und den **Möglichkeiten** der Patinnen und Paten.

Tätigkeitsfelder

- gemeinsame **Unternehmungen**
- **Begleitung**: Arztbesuch, Behördengänge
- Unterstützung beim **Deutschlernen, Nachhilfe**
- Unterstützung bei der **Kinderbetreuung**
- gemeinsames **Kochen**
- Unterstützung bei der Suche nach **Arbeit, Wohnung**, sozialen Kontakten, z. B. Vereine

Anforderungen

Sie haben **Lust und Zeit**, sich um einen Flüchtling oder eine Flüchtlingsfamilie zu kümmern und sind offen für andere Kulturen? Dann erfüllen Sie bereits wichtige Bedingungen für eine Patenschaft. Außerdem sollten Sie über **soziale und kommunikative Kompetenzen** verfügen. Dazu kommt die Fähigkeit zum selbstständigen Gestalten der Patenschaftsbeziehung. Wichtig sind auch **Verantwortungsbewusstsein und Verbindlichkeit**, denn geflüchtete Menschen brauchen verlässliche Partnerinnen und Partner.

Unterstützung Ihres ehrenamtlichen Engagements

Begleitung, Beratung und Qualifizierung

- **Vermittlung** in ein passendes Engagement
- **Begleitung und Unterstützung** bei Fragen und Problemen
- **persönliche Beratung, Schulung und Informationen** über rechtliche Belange
- regelmäßige **Informationen** zu aktuellen Themen und Terminen über E-Mail-Newsletter (Registrierung bei asylinkempton@diakonie-kempten.de)
- aktuelle **Informationen** unter: www.asylinkempton.de
- kostenfreie Veranstaltungsreihe **„Ehrenamt & Asyl“** auf Wunsch mit Teilnahmebestätigung
- regelmäßig **Helferkreistreffen** oder **Stammtisch** für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer/innen

Voraussetzung: Registrierung als Ehrenamtliche/r bei der Diakonie:

- Personaldatenblatt
- erweitertes Führungszeugnis
- ! keine weiteren Verpflichtungen
- ⇒ für Sie: erweiterter Versicherungsschutz

Offene Angebote

INTERNETCAFÉ im Freudental 1

Edwin Hölzli (Bundesfreiwilligendienst),
hoelzli@diakonie-kempton.de

Mi 18:00 – 19:00 Uhr: Bewerbungstraining
ab 19:00 Uhr: Café

weitere Öffnungszeiten nach Aushang

INTERKULT. FRAUENCAFÉ KLATSCHMOHN, Friedrich-Ebert-Str. 14, MGH

Renate Rieger, renate-rieger@gmx.de

Mi 09:00 – 11:00 Uhr

KULTURCAFÉS IN KEMPTEN:

- Kulturcafé St. Mang
Treffpunkt im Oberösch, Im Oberösch 2
- Kulturcafé Johannes / Haubenschloß
Gemeindehaus Johannes, Braut- u. Bahrweg 1-3
- Begegnungsabend Lindauerstr. 17b
Evang. Gemeinschaft Kempten

⇒ Alle Termine unter www.asylinkempton.de

DEUTSCH-KONVERSATIONSABENDE:

- GU Maler-Lochbihler-Str., GU Freudental:
Auf Nachfrage
KE Ost: Auf Nachfrage

Ansprechpartnerinnen für freiwilliges Engagement



Anke Heinroth

Begleitung, Beratung und Qualifizierung
ehrenamtlicher Flüchtlingsarbeit Kempten

Termine nach Vereinbarung
Stadtteilbüro St. Mang, Im Oberösch 3

Tel.: 0831 / 9606 1963
Mobil: 0152 / 093 33088
Mail: heinroth@diakonie-kempton.de



Mareike Labourdette

Koordinationsbüro Projekte und
Freiwillige Mitarbeit Kempten Allgäu

Termine nach Vereinbarung
Haus Lichtblick, Sankt-Mang-Platz 10

Tel.: 0831 / 54059 311
Mail: labourdette@diakonie-kempton.de

Asyl- und Integrationsberatung

Büro 1, Rübezahweg 4

Klaus Hackenberg

Mo – Do 09:00 – 16:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Büro 2, Freudental 1

Lara Häfele

Jochen Weis

Jasmin Alber

Mo, Di, Do, Fr 09:30 – 12:00 Uhr
Mo 15:30 – 18:00 Uhr
Di, Do 13:30 – 16:00 Uhr

Katrin Layh (Koordinierungsstelle für therapeutische
Angebote für Flüchtlinge TAFF)

Di, Mi 08:30 – 12:30 Uhr
13:00 – 16:00 Uhr

Alle Kontaktdaten finden Sie unter
www.asylinkempton.de

Diakonie 
Kempten Allgäu

Integrations- und Sprachpatenschaften



.....
UNTERSTÜTZEN SIE GEFLÜCHTETE MENSCHEN.
ÜBERNEHMEN SIE EINE PATENSCHAFT.

Gefördert vom:

